

Bojko Borissov: „Der Hauptfehler von Meglena Kuneva ist, sie soll mit Sicherheit gewusst haben, dass die Regierung der Dreier-Koalition unheilvoll für Bulgarien ist“

Veröffentlichungsdatum: 18-09-2009



„Der bulgarische Kommissar in der nächsten EU-Kommission wird in zwei Wochen, am 3. oder 4. Oktober bekannt gemacht“, sagte der Ministerpräsident Bojko Borissov. „Dieser Kandidat wird nicht Meglena Kuneva heißen. Der Hauptfehler von Meglena Kuneva ist, sie soll mit Sicherheit gewusst haben, dass die Regierung der Dreier-Koalition unheilvoll für Bulgarien ist“, sagte der Premierminister, dem nationalen Radio BNR zufolge. Er fügte hinzu, er schätze Meglena Kuneva als ein Profi, aber sie habe auch andere Chancen nützlich für Bulgarien zu sein.

Borissov erklärte, dass der bulgarische Kommissar bekannt wird, wenn die notwendigen Verfahren zu Ende sind. „Ich weiss, was man in den Organisationen spricht, welche die Stimmung ist. Aber man sollte nun zuerst die Bundestagswahlen in Deutschland abwarten, denn sehr wichtig ist die Unterstützung eines der großen Staaten wie Frankreich, Deutschland, Italien, wenn man zu verhandeln beginnt. Außerdem findet am 2. Oktober das Referendum über den EU-Reformvertrag von Lissabon in Irland statt, was durchaus bedeutsam ist. Gleich danach werden wir unseren Kandidaten bekannt machen“, vermerkte er.

„Die regionale Politik ist das Erste, was wir wollen und was wir momentan besprechen, aber ich bezweifle es, dass uns dieses Ressort gegeben wird. Was mir nach sehr gut und positiv für Bulgarien wäre, ist das Ressort für Wissenschaft, Forschung und Innovationen. Wir sind immer eine technische Nation gewesen, wir haben genug Beweggründe einen dafür zuständigen EU-Kommissar haben zu wollen“, sagte Borissov. Es wird auch das Ressort der Politik der Erweiterung und Nachbarschaft erörtert.